

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 10: Tägliche Freizeit = Loisirs quotidiens = Daily Leisure

Artikel: Paxtons Flunkern : Festival Building in Liverpool, 1984 : Architekten : Arup & Partner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54829>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Paxtons Flunkern

Festival Building in Liverpool, 1984

Die neue Festival- und Sporthalle in Liverpool erinnert an die grossen Glaspaläste von Paxton und Burton. Die Form erläutert die Gebäudestruktur und die Konstruktion, die konzeptionell und energietechnisch den historischen Vorbildern ähneln, aber mit zeitgemässen Materialien realisiert wurde.

Festival Building à Liverpool, 1984

La nouvelle halle de festival et de sport de Liverpool rappelle les grands palais de verre de Paxton et Burton. La forme explique la structure de l'édifice et sa construction, elle ressemble aux exemples historiques aux plans de la conception et de l'énergie, mais est réalisée à l'aide de matériaux contemporains.

Festival Building in Liverpool, 1984

The new festival and sports arena in Liverpool recalls the great glass palaces of Paxton and Burton. The shape makes visible the structural elements, which resemble those of its historic prototypes, both conceptually and technically, but this building was realized with modern materials.

Der Wettbewerb forderte eine Halle für eine Gartenausstellung, die eine spätere Umwandlung in ein Sportzentrum gestattete. Das Festgebäude ist eine Hülle, innerhalb der die grösstmögliche Vielfalt an Veranstaltungen stattfinden kann.

Das Stahlstruktur-Trägerwerk stützt die Wetterhülle. Das Gehäuse besteht aus zwei miteinander verwandten Formen: der Kuppel und dem Gewölbe. Die Kuppel wird vom Lineargewölbe zunächst halbiert, dann aber auch wieder zusammengefügt. Die durch diese krummlinige Form erzielte Effizienz in baulicher wie ökonomischer Hinsicht führt zu einem günstigen Verhältnis von Oberfläche und Grundfläche. Darüber hinaus reduzierte die Eliminierung der Differenzierung zwischen Wand und Dach die Anzahl verwendeter Materialien und deren Detaillierung auf ein Minimum.

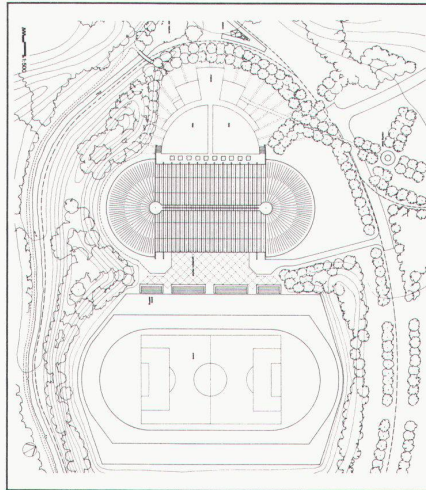
Das Aussengehäuse wurde auf folgende Merkmale hin entworfen:

- Es sollte, von aussen betrachtet, unaufdringlich wirken, aber sobald man es betritt, an Grösse und Spannung gewinnen.

- Es sollte die drei Hauptaktivitäten innerhalb der Ausstellung definieren ebenso wie die Aufteilung in ein Schwimmbad, eine Halle und den Club nach erfolgtem Umbau.

- Es sollte eine maximale Flexibilität sowohl für das Festival selbst wie auch für den Sportkomplex gewähren.

Das Gehäuse erfordert nur geringe Unterhaltskosten. Die langen, niedrigen



1

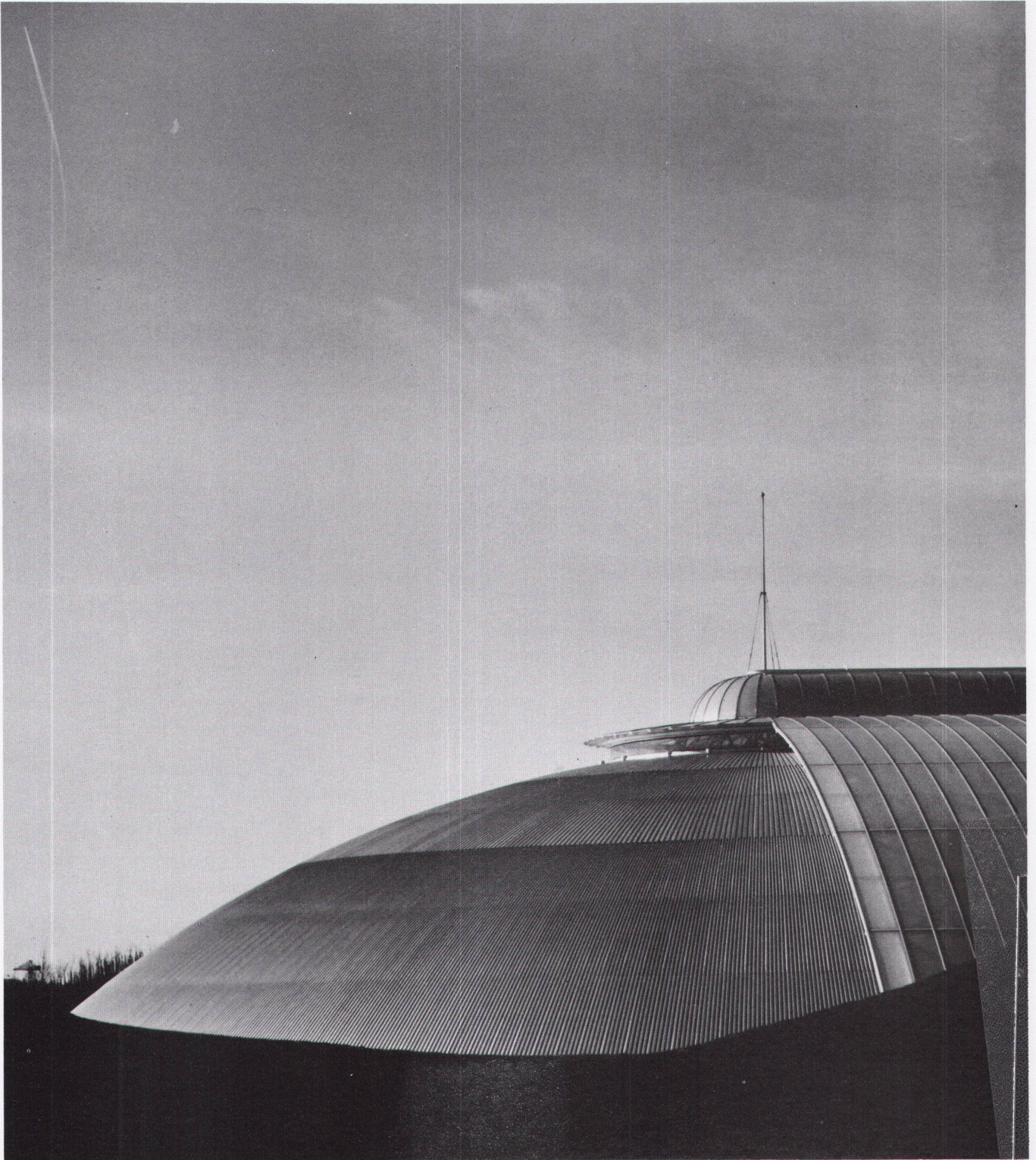
Kuppelstrukturen wurden mit Aluminium-Formblech verschalt und mit einer Verbundisolation versehen, um eine hohe Wärmeisolation zu erzielen. Zusätzlich wurden sie schallisoliert und verfügen über eine Dampfsperrschicht, entsprechend der hohen Luftfeuchtigkeit für ein Freizeit-Schwimmbad. Das zentral liegende, transparente Gewölbe wurde mit einer 20 mm dicken Polycarbonat-Hülle gedeckt, die so behandelt wurde, dass die durch Strahlenbrechung innerhalb ihrer Zellstruktur entstehende Blendung vermieden wird. Dies sorgt für ein auch den Pflanzen angemessenes Klima und erlaubt gleichzeitig den Verzicht auf künstliches Tageslicht für die Sporthalle. Der Konstruktionsrahmen wurde speziell entworfen, um einen nachträglichen Einbau eines Polycarbonat-Sonnenkollek-

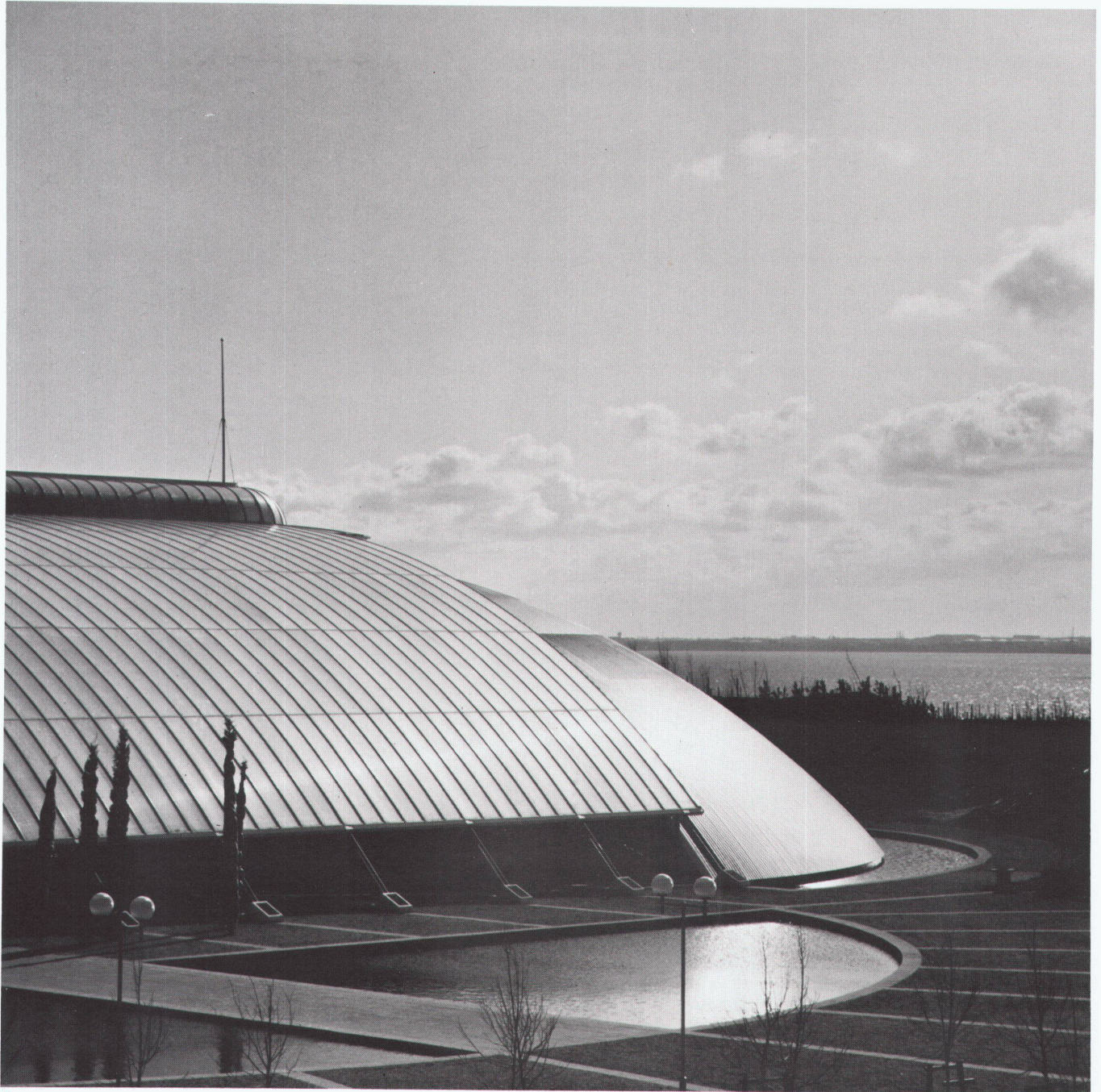
tors entlang der Spannweite der Halle zu gestatten. Die auf diese Weise erzielte Wärme könnte die Versorgung mit dem für das Sportzentrum nötigen Heisswasser garantieren sowie für das Aufheizen des Schwimbeckens verwendet werden.

A. & P.

1 Situation / Situation / Site

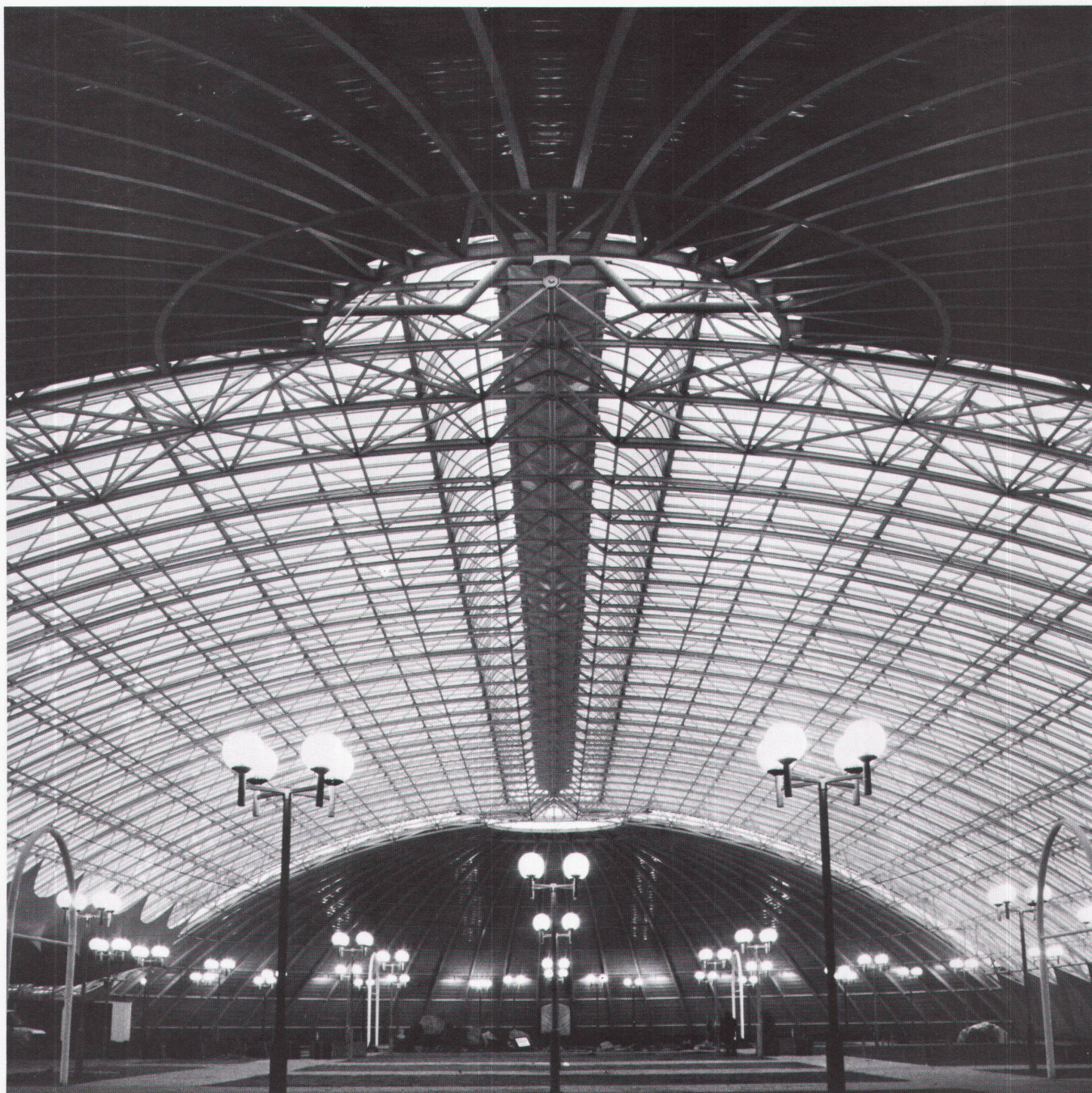
2 Ansicht von Osten / Vue de l'est / Elevation view from east





3

3
Ansicht von Süden / Vue du sud / Elevation view from
south



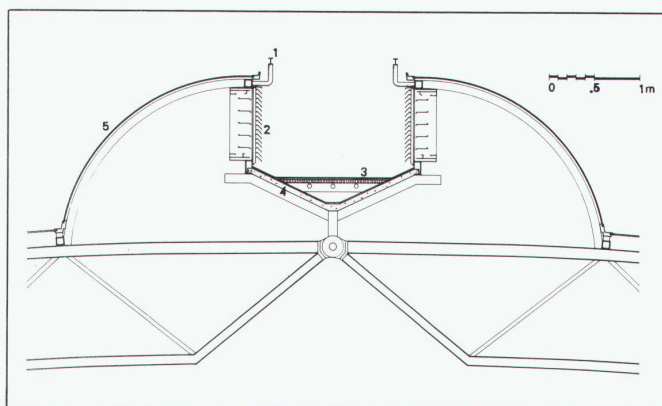
4

4

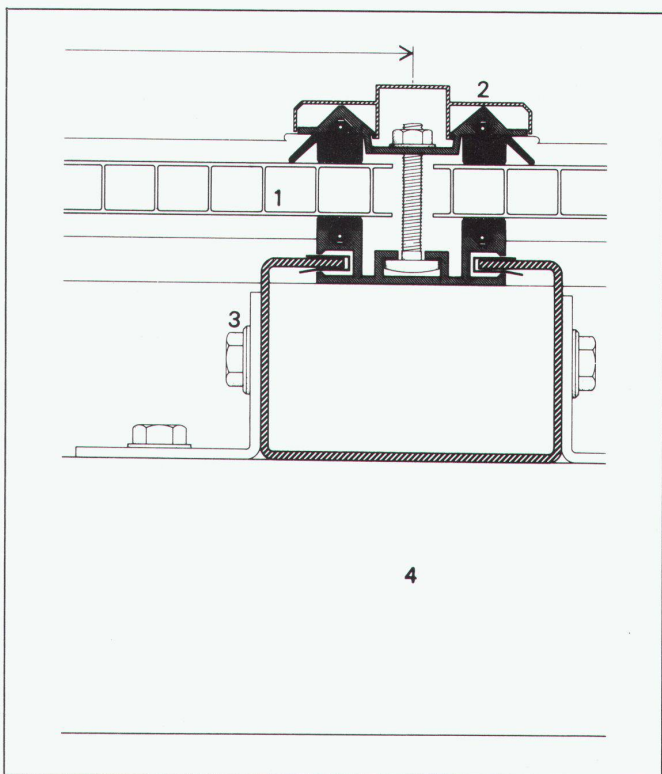
Blick in die Halle / Vue dans la halle / View into the hall



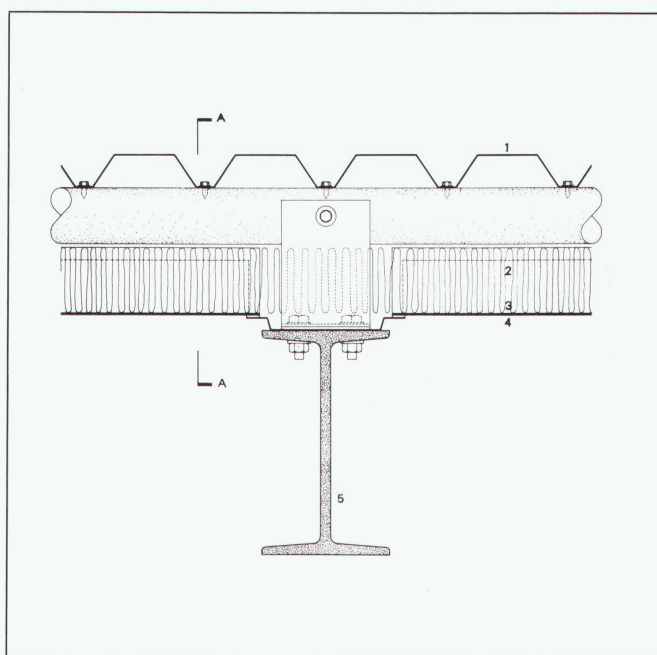
5



6



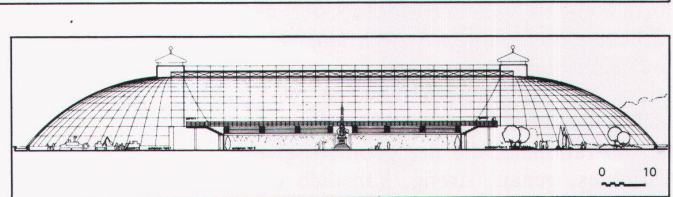
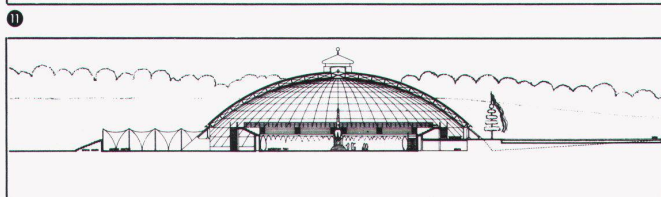
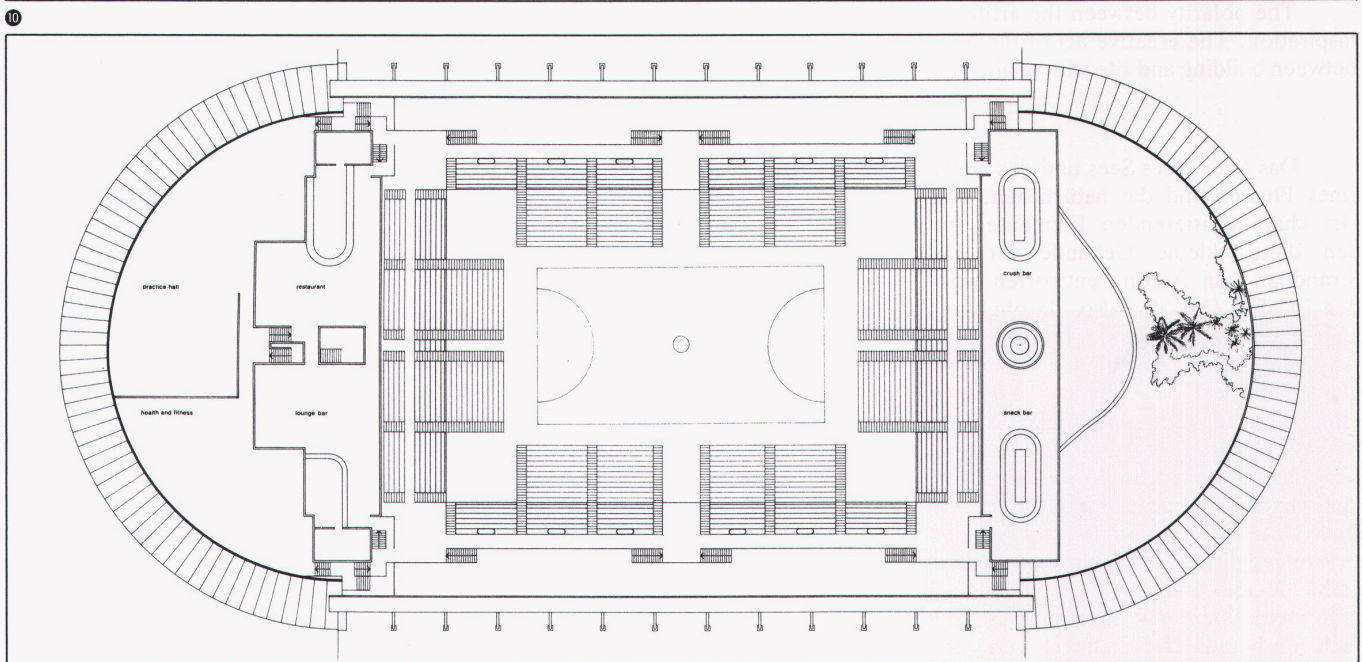
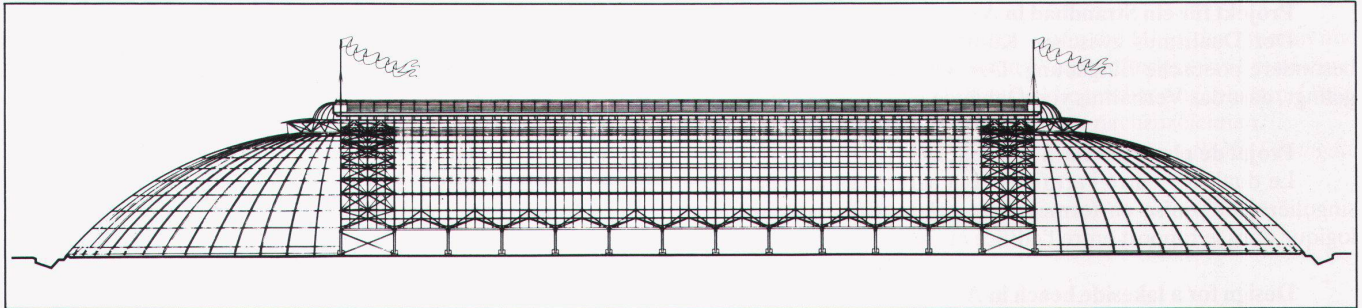
7



8



9



5 Ansicht von Westen / Vue de l'ouest / Elevation view from west

6 Detailplan, Rippenventilator / Plan de détail, ventilateur à nervures / Detail plan, ribbed ventilator

- 1 Träger für die Dachreinigung
- 2 Elektrisch betriebener Ventilator entlang der gesamten Länge des Gebäudes
- 3 Einsichtige, wasserdichte Membrane mit Gefälle. 500-mm-Urethan-Isolation auf 20 mm dickem behandeltem Sperrholz, aufliegend auf 125×25-mm-Redwood-Trägern an Mittelstützen mit 500 mm Abstand
- 4 50 mm dickes Betonfertigteile für die Dachrinne
- 5 16 mm dicke, doppelte Polycarbonat-Haut, an Ort gekrümmt, 100×100-mm-Walzstahl-Mittelpfosten an Mittelstützen

7 Detailplan, Dachkonstruktion, Bogendachkonstruktion / Plan de détail, construction de toiture, construction de la toiture cintrée / Detail plan, roof construction arched roof construction

- 1 16 mm dicke, doppelte Polycarbonat-Verschaltung
- 2 Farbbeschichtete Deckschwelle aus Aluminium
- 3 180-X120 mm-U-Profil-Mittelpfosten aus schweißbarem Stahl
- 4 90×90-mm-Pfetten an Mittelstützen

8 Detailplan, Alu-Dachkonstruktion / Plan de détail, construction de la toiture en aluminium / Detail plan, aluminium roof construction

- 1 Alu-Abdeckung, 2 Isolation, 3 Dampfsperre, 4 Alu-Akustikpaneele, 5 Träger

9 Luftbild / Vue aérienne / Air view

10 Westfassade / Façade ouest / West elevation

11 Grundriss / Plan / Plan

12 Querschnitt / Coupe transversale / Cross-section

13 Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section

Fotos: Tony Weller, Liverpool